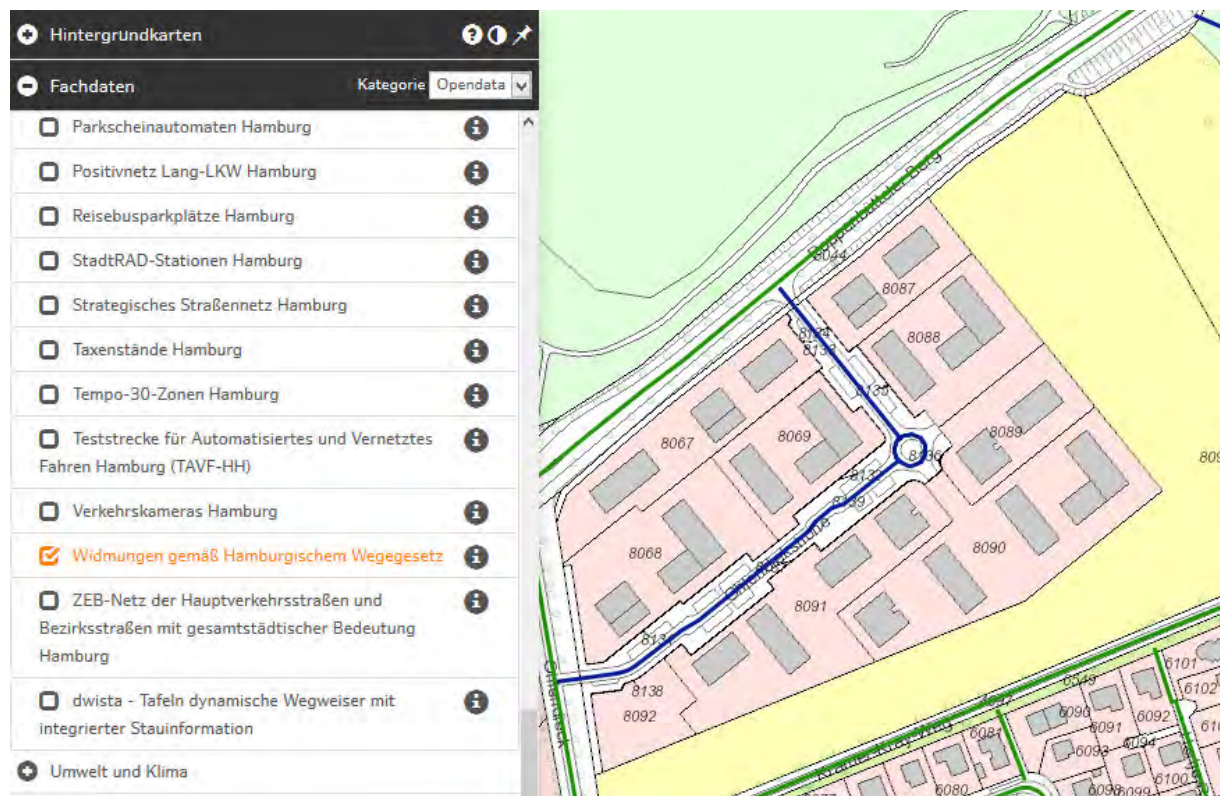


Ohlendiekshöhe Kindergarten 2

Sachverhalt

In der Ohlendiekshöhe wird an der Ecke Ohlendieck ein zweiter Kindergarten –sehn-süchtig und mit zwei Jahren Verspätung erwartet- für 120 Kinder und einem Eltern-Kind Zentrum errichtet. Die Fertigstellung soll laut Betreiber in drei und laut Bauherr fördern & wohnen AöR in 6 Monaten erfolgen.

Die Ohlendiekshöhe ist eine Privatstraße und als 30 Km/h Zone gekennzeichnet.



Q:www.geoportal-hamburg.de

Eine Anfahrt ist nur über die Ohlendiekshöhe möglich. In 30 Km/h Zonen darf grundsätzlich überall geparkt werden, wo es andere nicht behindert. Die Ist-Situation gestaltet sich bereits schwierig. Das Areal ist Privatgelände und die Polizei kann nicht eingreifen. Der Eigner hat (bisher) keinen eigenen Ordnungsdienst oder Parkraum-bewirtschafter involviert. D.h. die Straße ist überwiegend vollgeparkt.

Dies kollidiert vorhersehbar mit dem Hol- & Bringdienst der mobilen Eltern aus der Region. Es gibt zwar einen privaten Parkplatz neben dem Kindergarten, der wird aber an Mieter der Wohnanlage und Siedler der Unterbringung Perspektive Wohnen vermietet (soweit bekannt). Vor dem Gelände gibt es eine einzige Parkbucht mit zwei

Parkplätzen (in der Ohlendiekshöhe). Im Ohlendieck ist das Gelände wie folgt gestaltet: Grundstück – Fußweg – Wall (ehem. Wallhecke) – schmale Straße.

Am Ostende des Grundstücks ist eine Baustellenzufahrt, die wohl zum Bauende hin rückgebaut wird.

Die Anlage „Poppenbütteler Berg“ war ursprünglich für 3.600 Aufenthaltstitel-Inhabern konzipiert, entsprechend wenig öffentlichen Parkraum hat man eingeplant. Bei der Planungsänderung (Bürgervertrag) wurde eine Anpassung an die neuen Bedürfnisse offensichtlich vergessen.

Die bereits prekäre Verkehrssituation wird im Berufsverkehr vorhersehbare Probleme erzeugen. Vorausschauend gilt es dies zu vermeiden.

Petition/Beschluß:

1. Die Freie und Hanststadt Hamburg wird gebeten, eine sozialverträgliche Lösung für die Verkehrsproblematik bis zur Eröffnung der Einrichtung zu realisieren. Sie möge dabei eine süd-östlichen Anschluß und Parkplatzeinrichtung prüfen.
2. Der Ausschuß bittet den Betreiber bzw. den Bauherren zur Erläuterung der Sachlage zu Gast.
3. Die 30 Km/h Zone wird bis zum Beginn der Massenparkbuchten in der Ohlendiekshöhe verlegt, so dass im Bereich des Kindergartens „wildes“ Parken verboten ist. Es wird ein öffentlich, jedermann zugänglicher Ersatz geschaffen für potentiell weggefallene Parkplätze.
4. Die Verwaltung wird gebeten praktikable, alternative Lösungen vorzuschlagen.

Hamburg, den 23. September 2020

i.A. Sachse

Dietmar Wagner
Fraktionsvorsitzender

Alternative für Deutschland
Bezirksfraktion Wandsbek

Anlage

